

Patronatsfest der Sebastianschützen

Der heilige Sebastian, ein Römischer Offizier, der sich öffentlich zum Christentum bekannte und darum von den Pfeilen der Bogenschützen des Kaisers Diokletian durchbohrt wurde, ist für viele Schützenbruderschaften der Schutzpatron. Der Gedenktag des heiligen Sebastian ist der 20. Januar. So feiern die meisten St.-Sebastianus-Schützenbruderschaften um diesen Tag herum ihr Patronatsfest.

Die Sebastianusschützen aus Roisdorf feiern immer samstags, das war diesmal der 19. Januar. Am Vormittag beginnen sie ihr Patronatsfest mit einer heiligen Messe zu Ehren ihres Schutzpatrons in der Sankt Sebastiankirche zu Roisdorf. Neben den Schützen wurde die Messe auch von vielen Gläubigen besucht. Musi-



Die Schützenbruderschaft vor der Kirche mit Präses Pastor Hages und Diakon Halbach.



Der Brudermeister und der Pastor mit den Jubilaren.



Auf dem Weg zum Vereinslokal. Bei den Musikfreunden sind auch Schützenbrüder

kalisch begleitet wurde die Messe von den Musikfreunden Roisdorf. Das kam bei den Schützen sehr gut an, die später, beim gemeinsamen Frühstück in ihrer Vereinsgaststätte „Zur gemütlichen Ecke“ noch voll des Lobes über die Musik waren. Die Musik war neben der Predigt von Pastor Hages, dem Präses der Schützen, der Höhepunkt der Messe. Nach der Messe zogen die Sankt Sebastianus Schützen gemeinsam, von den Musikfreunden Roisdorf angeführt, von der Kirche in ihr Vereinslokal, die Siegesstraße entlang. Die Musik lockte die Bewohner der Siegesstraße an ihre Fenster. Es war wie ein kleiner Schützenzug.

Nach dem gemeinsamen Frühstück verlas Protokollführer Gerhard Linden das Protokoll der Veranstaltungen des abgelaufenen Jahres 2007. Das heißt, er verlas es nicht, er erzählte im launigen Ton, mit eingestreuten Witzen die Ereignisse und Höhepunkte des letzten Jahres. Nach dem lustigen Auftakt wurde es feierlich. Es galt die Jubilare der Roisdorfer Sankt Sebastianus Schützenbruderschaft zu ehren. Vier Schützenbrüder wurden vom ersten Brudermeister Hans-Peter Schmidt für ihre 25-jährige Mitgliedschaft geehrt. Und zwar Bernd Tönneßen, Walter Klemmer, Ralf Schneider und Frank Jüssen. Wobei Walter Klemmer aktuell das Amt des zweiten Brudermeisters bekleidet, Bernd Tönneßen ist Hauptmann und Ralf Schneider ist Schießmeister. Aber Hans-Peter Schmidt zählte noch andere Verdienste auf, die sich die geehrten um ihren Ort erworben hatten. Zum Beispiel als Nikoklaus, Sankt Martin und Mitglied des Kirchenchors.

Für seine 50-jährige Mitgliedschaft wurde Christian Schmidt geehrt. Er war schon einmal Jugendprinz der Bruderschaft und zweimal Schützenkönig, in den Jahren 1975/76 und 2001/02. Viele Jahre bekleidete er das Amt des Schriftführers, und lange war er auch Beisitzer im Vorstand. Dem Schützenverein hat er bei Baumaßnahmen am Schießstand oft geholfen. Nach den Ehrungen saß man noch beim gemütlichen Gespräch in der gemütlichen Ecke zusammen. HA ■